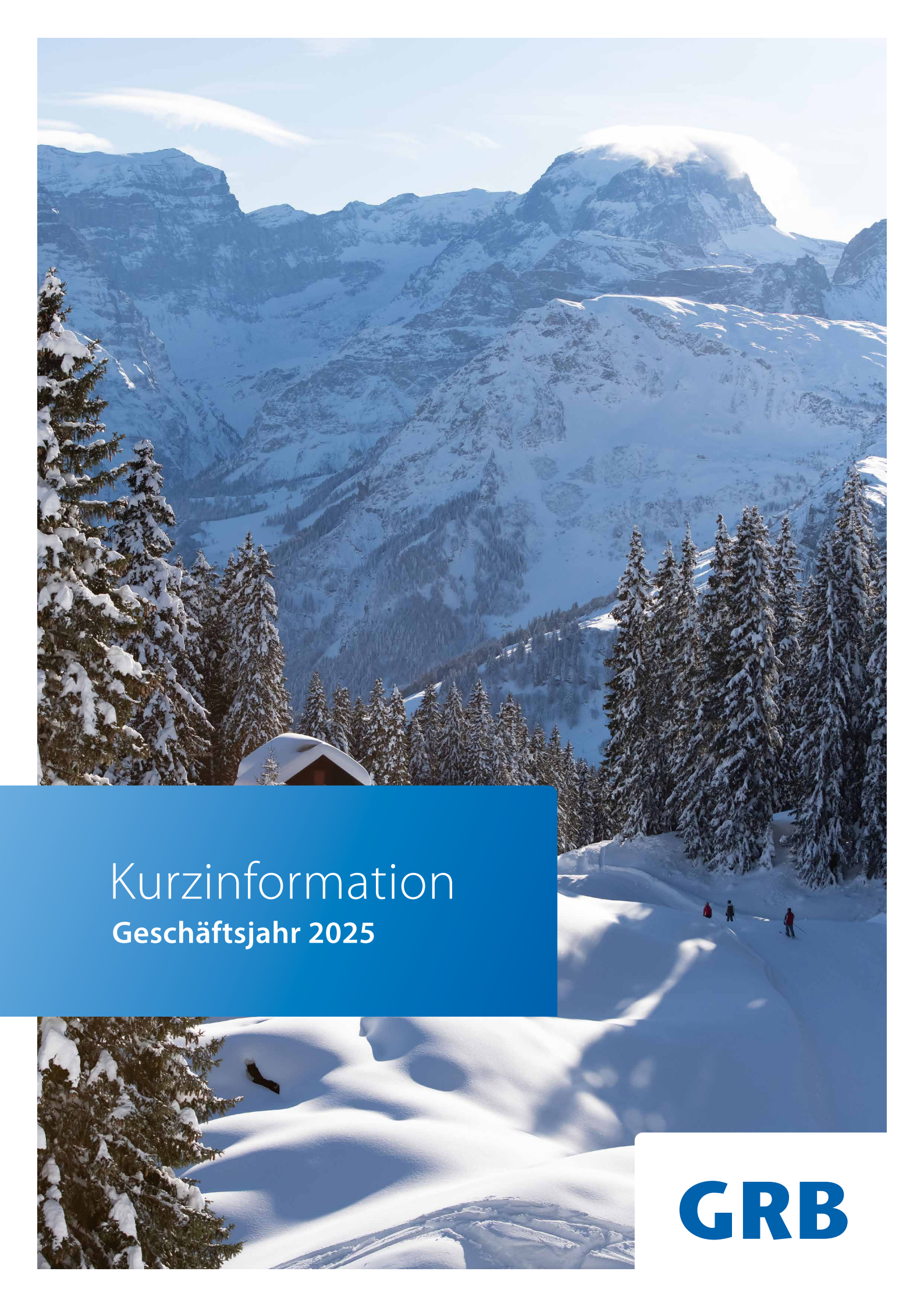




Kurzinformation Geschäftsjahr 2025

GRB



«Inmitten der Schwierigkeiten liegt die Möglichkeit.» *(Albert Einstein)*

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Geschätzte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren

In einer von geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Verwerfungen geprägten Welt, fällt es zunehmend schwer, trotz aller Schwierigkeiten auch Chancen zu erkennen und zu ergreifen.

Der Kanton Glarus hat im vergangenen Jahr aber seine Möglichkeit sich im besten Lichte zu präsentieren, mehr als genutzt. Wir Glarner haben im letzten Jahr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass man nicht immer gross sein muss, um Grosses zu leisten! Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest war ein voller Erfolg und ein einmaliges Erlebnis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ob nun als Besucher oder Sportler. Nicht einmal die Befürchtungen eines Verkehrskollapses haben sich bewahrheitet, abgesehen vielleicht vom Dichtestress auf den Velo-

wegen. Der Dank dafür gebührt, neben dem umsichtigen Organisationskomitee, vor allem den unzähligen Helferinnen und Helfer, die dieses Jahrhundertereignis überhaupt möglich gemacht haben. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Trotz allen Widrigkeiten auch Chancen zu sehen, ist aber nicht immer so einfach. Die von der Regierung Trump erhobenen Strafzölle haben insbesondere in der Schweizer Maschinen- und Präzisionsindustrie für viel Ärger und Frust gesorgt. Zwar wurden die Zölle am Ende auf «nur» 15% reduziert, der Schaden war da allerdings schon angerichtet. Denn nicht nur Arbeitsplätze gingen verloren, sondern vor allem auch viel Vertrauen in einen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz.

Die Zukunft scheint denn auch unsicherer denn je. Gefühlt jede Woche wird irgendwo ein neuer geo- oder wirtschaftspolitischer Konflikt vom Zaun gebrochen. Inmitten dieser Unsicherheit gewinnt Vertrauen weiter an Bedeutung. Vertrauen, welches für uns als Glarner Regionalbank das höchste aller Güter ist. Sich auf das Gegenüber verlassen können ist für uns nicht bloss eine Floskel, sondern seit fast 170 Jahren der Grundpfeiler unseres Geschäfts.

Während sich internationale Rahmenbedingungen laufend verändern, bleibt nämlich eines konstant: die Verpflichtung unserer Bank gegenüber den Menschen und Unternehmen im Kanton Glarus, denn die GRB steht seit Generationen für Stabilität, Bodenständigkeit und partnerschaftliches Handeln.

Das mag für Einige zu wenig erfrischend oder innovativ wirken. Genau diese bodenständige Einfachheit macht aber den Erfolg der GRB aus. Wir lassen uns nicht auf Experimente ein, sondern machen einfach das, was wir können. Das heisst aber

nicht, dass sich die GRB nicht weiterentwickelt. Ganz im Gegenteil! War die Bank früher vor allem für Kundinnen und Kunden in Glarus Süd ein verlässlicher Partner in allen finanziellen Angelegenheiten, sind wir es heute für ganz viele Kundinnen und Kunden im ganzen Kanton mit Standorten in allen drei Gemeinden.

Weiterentwicklung muss auch nicht immer etwas mit Digitalisierung zu tun haben. Für die GRB heisst es auch, unsere Kundinnen und Kunden umfassend und zu allen finanziellen Themen professionell und auf Augenhöhe zu beraten. Dafür investieren wir laufend in die Weiterbildung unseres Personals, aber auch in moderne und funktionale Standorte. Aus diesem Grund wird der Hauptsitz in Schwanden modernisiert und den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen angepasst.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die GRB, trotz der vielen Unsicherheiten, ihre Chancen genutzt und darf auf ein weiteres, sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, wobei alle Geschäftsbereiche dazu beigetragen haben. Dies zeigt einmal mehr eindrücklich Ihr grosses Vertrauen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Vertrauen in unsere Bank, in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in die Art und Weise, wie wir Geschäfte machen. Bodenständig, sympathisch und mit dem erfrischenden Etwas!

Roman Elmer

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Schwanden, Januar 2026



GRB weiterhin auf Erfolgskurs

Die GRB hat im Geschäftsjahr 2025 die positive Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt und konnte in allen Geschäftsbereichen erfreulich wachsen. Neben der ungebrochenen Nachfrage bei den Hypothekendarfinanzierungen hat auch das Anlagegeschäft weiter an Fahrt gewonnen.

Der Fokus auf den Kanton Glarus hat sich auch im vergangenen Jahr bezahlt gemacht, wird doch die gelebte Nähe von den Kundinnen und Kunden sehr ge-

schätzt. Insbesondere im Anlagegeschäft zeigte sich dies deutlich, nahmen doch die verwalteten Vermögen um über 14 % gegenüber dem Vorjahr zu. Erstmals in der Geschichte der GRB stieg damit der Kommissionsertrag aus dem Anlagegeschäft auf über CHF 1.0 Million und unterstreicht die zunehmende Relevanz dieses Geschäftsbereichs. Im nach wie vor wichtigsten Geschäftsfeld, dem Kreditgeschäft, nahmen die Kundenausleihungen um erneut hohe 4.5 % oder CHF 33.1 Millionen

auf CHF 768.4 Millionen zu. Auch die Kundengelder konnten in einem anspruchsvollen und von Lockangeboten für Neugelder geprägten Umfeld um CHF 26.8 Millionen respektive 4.2 % auf CHF 666.3 Millionen gesteigert werden, ohne dass die GRB auf den Zug der Neugeldaktionen aufgesprungen ist. Der Jahresgewinn hat gegenüber dem Vorjahr um 6.4 % auf CHF 1.95 Millionen zugenommen.

Erfolgsrechnung

Breites Ertragswachstum

Der Betriebsertrag konnte dank des Wachstums in allen Geschäftsbereichen im Geschäftsjahr 2025 nochmals um 1.6 % auf CHF 10.7 Millionen gesteigert werden. In Anbetracht der auf 0 % gesunkenen Leitzinsen und den damit wegfallenden Erträgen aus der Verzinsung der Sichteinlagen bei der Schweizerischen Nationalbank sowie der deutlich tieferen Verzinsung der SARON-Hypotheken, ist die Zunahme des Ertrags aus dem Zinsgeschäft ein Ausrufezeichen im positiven

Sinn. Begünstigt wurde dies durch den sinkenden Zinsaufwand, da im Rahmen der Leitzinssenkungen die Verzinsung der Spargelder reduziert wurde. Trotzdem hat die GRB aber auch im vergangenen Jahr die Spargelder ihrer Kundinnen und Kunden überdurchschnittlich gut verzinst. Die Zunahme des Nettoerfolgs aus dem Zinsgeschäft von 0.5 % auf CHF 8.5 Millionen unterstreicht das sehr gute Resultat.

Für Anlegerinnen und Anleger war das vergangene ein aussergewöhnlich gutes Jahr. So haben nicht nur alle wichtigen Aktienmärkte teilweise hohe, zweistellige Renditen erzielt, sondern auch Obliga-

tionen in Schweizer Franken konnten ein kleines Plus verzeichnen. Klarer Spitzenreiter war einmal mehr Gold, welches in CHF gerechnet um über 40 % zulegen konnte. Die verwalteten Vermögen der GRB nahmen ebenfalls zweistellig zu und betrugen Ende Jahr über CHF 240 Millionen. Dazu beigetragen haben, neben der positiven Marktentwicklung, auch die steigende Nachfrage nach den GRB-Vermögensverwaltungsmandaten, welche um über 28 % zugenommen haben. Mittlerweile vertrauen über 300 Kundinnen und Kunden der GRB die Verwaltung ihres Vermögens an. Der Kommissionsertrag aus dem Anlagegeschäft hat um hohe 12.0 %

auf CHF 1.08 Millionen zugenommen. Im übrigen Dienstleistungsgeschäft stiegen die Erträge geringfügig um 2.0 % auf CHF 0.70 Millionen. Insgesamt erhöhte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 6.2 % auf CHF 1.58 Millionen.

Das Handelsgeschäft profitierte von der regen Nachfrage nach Fremdwährungen und Edelmetallen und konnte das gute Vorjahresergebnis von CHF 0.25 Millionen egalisieren (+ 1.6 %). Beim übrigen ordentlichen Erfolg führte die zusätzliche Vermietung eines Mehrfamilienhauses im Zentrum von Glarus zu steigenden Einnahmen. Dementsprechend nahm der übrige ordentliche Erfolg um 9.4 % auf CHF 0.44 Millionen zu.

Leichte Kostenzunahme

Der Geschäftsaufwand hat gegenüber dem Vorjahr um 4.4 % auf CHF 6.4 Millionen zugenommen. Der moderate Anstieg wurde in diesem Rahmen budgetiert und entspricht somit den Erwartungen. Der Personalaufwand hat um 6.1 % auf CHF 3.25 Millionen zugenommen. Neben höheren Beiträgen für Aus- und Weiterbildungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden letztes Jahr zusätzliche Stellen geschaffen, unter anderem in den Bereichen Risikomanagement und IT-Support. Ebenfalls leicht um 2.7 % auf CHF 3.13 Millionen hat der Sachaufwand zugenommen. Verantwortlich dafür waren vor allem weiter steigende IT-Kosten sowie zusätzliche Ausgaben für die Umsetzung der neuen regulatorischen Anforderungen, insbesondere im Bereich der operationellen Risiken. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis von 59.31 % lag damit zwar etwas höher als im Vorjahr (57.76 %), aber immer noch unter dem langjährigen Durchschnitt.

Operativ sehr gutes Ergebnis

Über alle Geschäftsbereiche hinweg konnten die Erträge weiter gesteigert werden und resultierten dank einer effektiven Kostenkontrolle und tieferen Abschreibungen in einem Geschäftserfolg auf Vorjahreshöhe von CHF 3.55 Millionen. Die Substanz der Bank wurde mit einer Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken von CHF 1.20 Millionen grosszügig gestärkt und ermöglicht damit künftiges Wachstum der

Bank. Der Jahresgewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um 6.4 % auf CHF 1.95 Millionen zu.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um 5.2 % oder CHF 43.6 Millionen auf CHF 888.5 Millionen zugenommen. Dies dank den erneut hohen Zuflüssen bei den Kundengeldern und dem ansprechenden Wachstum im Ausleihungsgeschäft.

Ungebrochene Kreditnachfrage

Die Schweizerische Nationalbank hat im vergangenen Jahr ihren Leitzins wieder auf 0 % gesenkt und damit der Nachfrage nach Hypothekarfinanzierungen nochmals neuen Schub verlieht. Ab Mitte des Jahres haben dann zwar die langfristigen Zinssätze für Hypothekarfinanzierungen aufgrund des in Zukunft zu erwartenden steigenden Inflationsdrucks leicht zugenommen. Das Zinsniveau blieb aber nach wie vor attraktiv und hat zu einer Zunahme der Hypothekarforderungen bei der GRB von CHF 45.9 Millionen (+ 6.7 %) auf CHF 731.7 Millionen geführt. Trotz der Abnahme der Forderungen gegenüber Kunden von 25.9 % oder CHF 12.8 Millionen, wobei es sich vornehmlich um Konsolidierungen von Baukrediten handelte, konnten die Kundenausleihungen um insgesamt CHF 33.1 Millionen oder 4.5 % auf CHF 768.4 Millionen gesteigert werden.

Aber nicht nur die Ausleihungen an Kunden konnten markant erhöht werden, sondern auch die Kundengelder haben um erfreuliche CHF 26.8 Millionen respektive 4.2 % auf nunmehr CHF 666.3 Millionen zugenommen. In einem Umfeld, in welchem Kundinnen und Kunden mit Sonderangeboten für neu bei Banken deponiertes Geld fast überschwemmt wurden, ist dieses Ergebnis umso bemerkenswerter, zumal die GRB keine solche Angebote angepriesen hat. Stattdessen hat die GRB alle Spargelder, ob von Bestandes- oder Neukunden, immer überdurchschnittlich verzinst und damit den genossenschaftlichen Gedanken der Glarner Regionalbank betont.

Gute Eigenkapitalbasis

Das wiederum sehr gute Jahresergebnis ermöglicht es der GRB das Eigenkapital mit Total CHF 2.63 Millionen zu stärken.

Die Kernkapitalquote nimmt, aufgrund der mit dem neuen Regelwerk Basel III final implementierten höheren Eigenkapitalvorschriften und dem erneut starken Kreditwachstum, leicht auf 17.95 % ab.

Ausblick und Dank

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2026 wird durch weiter zunehmende wirtschafts- und geopolitische Unsicherheiten geprägt sein. Einst blühende Handelsbeziehungen können innert kürzester Zeit in einen ausgewachsenen Handelskrieg umschwenken, mit allen dazugehörigen negativen Folgen. Diesem herausfordernden Umfeld kann sich auch eine lokal tätige Regionalbank wie die GRB nicht entziehen, sind davon doch auch Unternehmen oder Kundinnen und Kunden der Bank direkt oder indirekt betroffen.

Die trotz allen negativen Vorzeichen nach wie vor robuste Schweizer Wirtschaft wird erneut auf den Prüfstand gestellt. Dank einem hochqualifizierten Arbeitsmarkt, einer hohen Innovationskraft und der generellen Stabilität und Resilienz vieler Wirtschaftsteilnehmer ist aber auch für das Jahr 2026 mit einem, wenn auch verhaltenen, Wachstum zu rechnen.

Die Nachfrage im für die GRB wichtigen Kreditgeschäft wird, auch dank dem Ausblick einer anhaltenden Nullzinspolitik der SNB, auf verhältnismässig hohem Niveau stabil bleiben. Demgegenüber werden die anspruchsvollen Refinanzierungsbedingungen eine dämpfende Wirkung entfalten. Die GRB rechnet in diesem schwierigen Umfeld mit einem moderaten Wachstum in ihrem Kerngeschäft und einem Zinserfolg auf Vorjahreshöhe. Im Anlagegeschäft ist von einer höheren Marktvolatilität auszugehen, welche sehr stark durch politische Entscheide beeinflusst sein wird. Gerade deshalb rechnet die GRB in diesem Geschäftsbereich aber mit einem Ergebnis im Rahmen des Vorjahres. Die Nachfrage nach einer professionellen Beratung und Verwaltung der Vermögen durch die GRB wird in diesen unsicheren Zeiten weiter zunehmen.

Eines der grössten IT-Projekte in der jüngeren Vergangenheit kann im Frühjahr 2026

mit der Einführung des neuen GRB Digital Banking abgeschlossen werden. Auf dieser modernen und benutzerfreundlichen Plattform können sich Kundinnen und Kunden, unabhängig ob via Mobile oder PC, um ihre Bankgeschäfte kümmern und dabei von diversen Neuerungen profitieren.

Ebenfalls für 2026 ist der Start der Bauarbeiten am Hauptsitz in Schwanden geplant, auch wenn der letzte grosse Umbau noch keine 15 Jahre zurückliegt. Ein wesentlicher Grund für den Umbau ist das veränderte Kundenverhalten, welches sich durch immer weniger Schaltertransaktionen und dafür einen steigenden Beratungsbedarf auszeichnet. Die umgebaute Bank wird nach wie vor über einen klassischen Bargeldschalter verfügen, es sollen

gleichzeitig aber auch zusätzliche Beratungsmöglichkeiten geschaffen werden, um den neuen Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Im selben Zug werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und der nicht durch die Bank benötigte Platz in attraktive Wohneinheiten umgestaltet.

Mit solchen Innovations- und Digitalisierungsprojekten stellt die GRB sicher, dass sie auch in Zukunft am Puls der Zeit bleibt und kontinuierlich Mehrwert für die Kundinnen und Kunden schaffen kann.

Dank

Das Geschäftsjahr 2025 durfte wiederum als sehr erfolgreiches Jahr in die Geschichtsbücher der GRB eingehen. Getragen wurde dieses erfreuliche Ergebnis

nicht nur vom Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden, sondern vor allem vom überdurchschnittlichen, unermüdlichen und beeindruckenden Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Täglich haben sie dafür gesorgt, dass sich unsere Kundinnen und Kunden nicht nur auf Augenhöhe beraten, sondern in erster Linie wirklich verstanden und wertgeschätzt fühlten.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich dafür bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei allen Kundinnen und Kunden für Ihre Treue und die partnerschaftliche Zusammenarbeit, bilden diese doch das Fundament für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft unserer Bank.



Bilanz per 31. Dezember 2025

in CHF 1'000

Aktiven

	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel	82'225	70'956
Forderungen gegenüber Banken	6'414	7'580
Forderungen gegenüber Kunden	36'700	49'507
Hypothekarforderungen	731'715	685'774
Handelsgeschäft	21	28
Finanzanlagen	8'096	8'265
Aktive Rechnungsabgrenzungen	84	190
Beteiligungen	592	592
Sachanlagen	21'849	21'340
Immaterielle Werte	679	655
Sonstige Aktiven	170	79
Total Aktiven	888'545	844'966
Total nachrangige Forderungen	813	813

Passiven

	Berichtsjahr	Vorjahr
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	–
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	619'279	575'662
Kassenobligationen	47'055	63'890
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	144'200	130'200
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'173	2'632
Sonstige Passiven	652	919
Rückstellungen	56	71
Reserven für allgemeine Bankrisiken	27'445	26'245
Gesellschaftskapital	18'500	18'500
Gesetzliche Gewinnreserve	3'742	3'650
Freiwillige Gewinnreserven	22'485	21'357
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	–	–
Gewinnvortrag	11	10
Jahresgewinn	1'947	1'830
Total Passiven	888'545	844'966
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–

Ausserbilanzgeschäfte

	Berichtsjahr	Vorjahr
Eventualverpflichtungen	2'717	2'686
Unwiderrufliche Zusagen	16'451	17'575
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	363	363

Erfolgsrechnung 2025

Erfolg aus dem Zinsengeschäft

	Berichtsjahr	Vorjahr
Zins- und Diskontertrag	11'670	13'123
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	161	155
Zinsaufwand	–3'330	–4'870
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	8'501	8'408
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	–26	26
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	8'475	8'434

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'083	967
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	46	28
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	704	690
Kommissionsaufwand	–254	–198
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'579	1'487

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

	253	249
--	------------	------------

Übriger ordentlicher Erfolg

Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	–	–
Beteiligungsertrag	79	79
Liegenschaftenerfolg	382	364
Anderer ordentlicher Ertrag	8	5
Anderer ordentlicher Aufwand	–33	–49
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	436	399

Geschäftsaufwand

Personalaufwand	–3'247	–3'061
Sachaufwand	–3'125	–3'044
Subtotal Geschäftsaufwand	–6'372	–6'105
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–823	–921
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–	–2
Geschäftserfolg	3'548	3'541
Ausserordentlicher Ertrag	–	20
Ausserordentlicher Aufwand	–	–
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–1'200	–1'400
Steuern	–401	–331
Jahresgewinn	1'947	1'830

Gewinnverwendung

Jahresgewinn	1'947	1'830
Gewinnvortrag	11	10
Bilanzgewinn	1'958	1'840

Gewinnverwendung

Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	–98	–92
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	–1'332	–1'128
Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	–416	–509
Andere Gewinnverwendungen	–100	–100
Vortrag neu	12	11



Jubiläen GRB 2025

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und das ganze Team danken den Jubilaren und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



Heidi Becker, 15 Jahre

Seit über 15 Jahren dürfen wir in der Kreditadministration auf die wertvolle Unterstützung von Heidi Becker zählen. Spezialistin bei der Überwachung von Baukrediten und Bauzahlungen, aber vor allem auch einfach als gute Seele des Teams hilft sie überall dort, wo Not an der Frau ist. Der Verwaltungsrat und die gesamte Belegschaft danken Heidi Becker für ihren Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Lars Ricklin, 10 Jahre

Bereits 10 Jahre ist Lars Ricklin ein Teil des GRB-Teams. Erst als Leiter des Schalters in Glarus, Ansprechperson im Kreditkartengeschäft und E-Banking, leitet er mittlerweile mit viel Fachwissen und Freude das vor einiger Zeit geschaffene Team Support. Auch bei der Umsetzung von neuen Projekten ist er immer eine grosse Stütze und trägt mit seiner Erfahrung zum Gelingen bei. Der Verwaltungsrat und die gesamte Belegschaft danken Lars Ricklin für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit und gratulieren ihm zur Beförderung zum Prokuristen.



Regina Boshtraj, 5 Jahre

Nachdem Regina Boshtraj bereits die Lehre bei der GRB absolviert hat, ist sie mittlerweile schon über 5 Jahre in der Filiale Niederurnen tätig. Seit 2023 ist sie in ihrer Funktion als Leiterin Retailkunden verantwortlich für die professionelle Betreuung unserer Retailkundinnen und -kunden. Daneben kümmert sie sich um den Social Media-Auftritt der GRB und hilft mit grossem Einsatz bei der Weiterentwicklung unserer internen CRM-Prozesse. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Regina Boshtraj für ihre wertvolle Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit und gratulieren ihr zur Beförderung zur Prokuristin.

Beförderungen

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und das ganze Team gratulieren den Beförderten und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



Regina Boshtraj

Prokuristin



Lars Ricklin

Prokurist



Fridolin Pfeiffer

Handlungsvollmacht





Wir sind persönlich
für Sie da.

**Hauptsitz
Schwanden**

Bahnhofstrasse 25
8762 Schwanden
055 647 34 50

**Filiale
Engi**

Sernftalstrasse 103
8765 Engi
055 642 61 30

**Filiale
Elm**

Dorf 44
8767 Elm
055 642 61 37

**Filiale
Glarus**

Burgstrasse 16
8750 Glarus
055 645 35 45

**Filiale
Glarus Nord**

Hauptstrasse 41a
8867 Niederurnen
055 617 27 90